

Schloss Ploskovice



Bestimmt für : Familie, Gruppe, Kinder mit einem Erwachsenen, Senior, Der Tourist, erfahrenen Wanderer, der Sportler, Schule-Gruppe, Ausländische Touristen

Wie: zu Fuß, mit dem Fahrrad, mit dem Auto, mit dem Bus, mit der Bahn

GPS: 50°33'33.668"N, 14°12'2.242"E

Die übliche Dauer: 3 hr

Entfernung vom Stadtzentrum: 5.63 km

Praktische Informationen:

Geöffnet V.-IX. Di-Son, IV.+X. Sam+Son

Web: www.zamek-ploskovice.cz

E-mail: jana.zimandlova@npu.cz

Telefon: 416 749 092

Anschrift: 411 42 Ploskovice 1

Gegen Ende des 17. Jhdt. kam das Herrschaftsgut an Anna Maria Franciska von Sachsen-Lauenburg. Nach dem Tode ihres ersten Gatten, dem Grafen von Neuenburg, heiratete sie den Herzog Gaston den Dritten aus dem Geschlecht der Medici und erhielt den Titel einer Prinzessin. Ihre Ehe war nicht glücklich und Gaston lebte von seiner Gattin getrennt in Italien. Sie nahm Abstand vom gesellschaftlichen Leben in Prag, sowie in Wien.

Ploskovice war als eine Sommerresidenz erbaut. Das Schloss ist ein typischer Bau des späten Baroks. Wer der Baumeister ist, das kann man nicht genau sagen. Das kann nach den letzten Forschungen Kilián Ignatz Dientzehofer sein.

In der ersten Hälfte des 19. Jh, fiel das Schloss dem pensionierten Kaiser Ferdinand I. zu. Für dessen Bedarf wurde das Schloss ausgebaut und so kam das zweite Stockwerk hinzu. Im Anschluss an die Arkadenmauern entstanden die Verwaltungsgebäude. Zu gleicher Zeit arbeitete hier der tschechische Maler Josef Navrátil. Nach 1918 wurde das Schloss vom Aussenministerium als Sommersitz benützt. Nach 1938 wurde es von der deutschen Wermacht übernommen - es gab hier eine Schule für junge Nazis.

1952 wurde es unter staatlichen Denkmalschutz gestellt.